

## Zwei, drei Stärken

**New York.** Während Wimbledon-Siegerin Angelique Kerber das frühe US-Open-Aus mit Fassung trug, zertrümmerte Landsmann Alexander Zverev einen Schläger. Dem 21jährigen Zwei-Meter-Mann wurde in der dritten Runde eine Lektion erteilt. Er konnte sein kraftvolles Spiel von hinten nicht wie gewohnt aufziehen, der kleinere Gegner schickte ihn kreuz und quer übers Feld, ärgerte ihn mit unterschrittenen, kurzen, tiefen Bällen. 7:6 (7:1), 4:6, 1:6, 3:6 verlor Zverev gegen den 34jährigen Bayer Philipp Kohlschreiber, der dem Nachwuchs mit auf den Weg gab: »Man sollte sich nicht nur auf zwei, drei Stärken verlassen.« Kerber schied nach einem 6:3, 3:6, 3:6 gegen die starke Slowakin Dominika Cibulkova aus dem Turnier aus. (sid/jW)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/339110.tennis-zwei-drei-stärken.html>*